

# Viertklässler regen zum Energiesparen in der Schule an

■ Untertürkheim: Wilhelmschüler engagieren sich als Energiemanager – Geringerer Wasser- und Stromverbrauch durch bewusstes Verhalten

(mk) – Wer ins Zimmer der Klasse 4 C tritt, wird schnell zu umweltbewusstem Handeln angeregt: „Mach mich aus!“ steht auf einem als Pfeil gestalteten Schild. Der Pfeil deutet auf den Lichtschalter. Die Aufforderung ist ein liebenswerter Hinweis der von der Klasse gewählten Energiemanagerinnen Chiara und Laura. Die Wilhelmschule beteiligt sich damit am Programm „Lukratives Energiesparen in Stuttgarter Schulen“.

Für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 C ist der sorgsame Umgang mit Wasser und Strom so selbstverständlich wie das große Einmaleins. Bereits in der dritten Klasse haben sie sich entschieden, am Programm „Lukratives Energiesparen in Stuttgarter Schulen“, kurz LESS, teilzunehmen. Katharina und Victoria wurden von ihren Klassenkameraden zu Energiemanagerinnen gewählt. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Lisa Marie Schlagermann und der damaligen Referentin Jule Reichelt haben sich die umweltbewussten Drittklässler Gedanken gemacht, in welchen Bereichen sie Energie sparen können. Schon manche Änderungen alltäglicher Verhaltensweisen bewirken Enormes. „Beispielsweise, wenn man beim Händewaschen das Wasser nicht unnötig laufen lässt, wenn man sich noch die Hände einseift“, erklärt Victoria. Damit die Klassenkameraden, aber auch die Mitschüler der anderen Klassen, dies nicht vergessen, haben die in der vierten Klasse neu gewählten Energiemanagerinnen Chiara und Laura kleine Denkkärtchen wie den „Mach mich aus“-Hinweis in den Klassen verteilt. Noch im vorigen Schuljahr

haben sie die anderen Klassen mit einer Aufführung fürs Energiesparen interessiert. In dem Stück war ein „Professor“ in einer Talkshow zu Gast, der die Auswirkungen der Verschwendung aufzeigte. Der Abschlussvers ist den Schülern noch immer eingepträgt. „Spare Wasser, spare Strom; dann bist Du der König auf dem Thron. Denke auch ans Papier, die Bäume danken's Dir.“ Dementsprechend umsichtig gehen die 4 C-ler mit den Papierhandtüchern beim Händereiben um. „Wir haben eine Strichliste, in der jeder den Verbrauch eintragen muss“, sagt Laura. Der Erfolg ist beachtlich. Seitdem man für jedes Handtuch einen Strich machen muss, muss weniger Papier nachgefüllt werden. Bei den Erfolgen der Jugend wollen die Erwachsenen nicht hintenanstehen. 2007 nahm die Wilhelmschule als erste Grundschule am LESS-Projekt teil.



Die Energiemanagerinnen Chiara, Victoria, Lara und Katharina (v. li.) weisen zum Beispiel auf umweltschonendes Verhalten beim Händewaschen hin.

Seitdem wurden bessere Regler für Heizkörper montiert, das Licht konsequent gelöscht, wenn das Lehrzimmer leer ist. Durch kleinere Umbauten und Änderungen wurde in den ersten Jahren so viel Strom gespart, dass die Schule dafür mit einem Gewinn in Höhe von 1000 Euro belohnt wurde. Das Geld wurde in einen energieeffizienten Kühlschrank investiert. Die 4 C hat mittlerweile einen weiteren Spartrick im Winter entdeckt. „Alle 20 Minuten machen wir Stoßlüften“, erzählt Chiara. Dann werden die Fenster aufgerissen, alle Kinder stellen sich an der gegenüberliegenden Seite an die Wand. Sobald ein Schüler oder eine Schülerin die kalte Luft dort spürt, reißt er den Arm hoch. Wenn alle Hände oben sind, werden die Fenster geschlossen. Gegenüber dem Dauerlüften in der Pause wird weniger Heizwärme verbraucht.



Stoßlüften in der 4 C: Wenn die frische Luft an der gegenüberliegenden Wand angekommen ist, werden die Hände hochgerissen.

Fotos: Kuhn